

RAPHAEL RITZ
(1829 - 1894)

Ergänzungskatalog
(Seit 1972 identifizierte und neu entdeckte Werke)

Walter RUPPEN

I. Nachträge zum Katalog der Gemälde

Genre im Freien

(Eigentliches Genre und Gemälde mit Staffagen)

1. *Bübchen, auf einem Sack reitend.* Studie zur Kleinen Kavallerie [515 ?] (Kat.-Nr. 75). Öl/Leinwand (auf Karton). 32 × 20,8 cm. Links unten: *Kl. bremen 18/2 57.* Rechts unten: *R. Ritz.* Gilbert Vadi, Sitten. In halbem Rechtsprofil, mit Pelzmütze, die Peitsche auf der linken Schulter. Wohl identisch mit Kat.-Nr. 515.
2. *Geissbub mit Matterhorn.* Öl/Leinwand. 89,5 × 69,5 cm. Links unten: [269 ?] *R. Ritz 1883.* Zwischen knorrigen Baumgruppen Blick aufs Matterhorn. Im Vordergrund, unter einem Stein, sitzender Geissbub mit vier Geissen; auf und hinter dem Steinblock Bock und Ziege. Identisch mit Kat.-Nr. 269? 1975 von René Schwab, Bern, veräussert.
3. *Gottesdienst in der Bittwoche.* Skizze. Öl/Leinwand (doubliert). 36 × [60] 51 cm. Dr. Vogt-Kofmehl, Solothurn. Wichtigste Unterschiede zu Kat.-Nr. 61: In der Bildmitte, bei Kreuz und Fahne, fehlt das Baldachinzelt. Aus der fast akzentlos verteilten Figurenschar sind nur der Priester am Altar und eine stehende Frau in der rechten Bildhälfte deutlich hervorgehoben. Identisch mit Kat.-Nr. 60. 1909 von Ingenieur Keller (Koller?) aus dem Nachlass des Malers erworben (Etikette auf der Rückseite).
4. *Ingenieure im Gebirge.* Öl/Leinwand. 59 × 73 cm. Ohne Signatur und Datum (1869/70 ?). Michel Lehner, Montana-Crans. Inhalt wie Kat.-Nr. 64. Wahrscheinlich Kopie von Ritz, angefertigt in Hinblick auf den Verkauf des für den Maler bedeutsamen Gemäldes Kat.-Nr. 64 an die Kantonsregierung von Bern. Identisch mit auszuscheidende und unsichere Werke, Nr. 3 a.
5. *Landschaft bei Evolène.* Öl/Karton. 42 × 26,5 cm. Links unten: *Partie bei Evolena nach der Natur gemalt.* Widmung auf der Rückseite: *An Frl. E. Dorn freundschaftlich gewidmet von R. Ritz 6. Juni 1878* (Frl. Dorn war eine Freundin der Schwägerin des Malers, Marie Nördlinger, vgl. Ergänzungskatalog Nr. I, 6). Frau Maria Dycke, Salach/Württemberg. Herkunft: Frl. Else Wieland. Hochgebirgstal. Talhang links im Bilde. Vorn Fels und Gebüsch, davor sitzende Frau mit Hund.

6. *Mühle bei Sitten. «La Siona».* Öl/Karton. 34 × 34 cm. Auf der Rückseite Widmung des Malers: *seiner Schwägerin Marie Nördlinger zur freundlichen Erinnerung 14. April 1878 R. Ritz.* Frau Maria Dycke, Salach/Württemberg. Herkunft: Frl. Else Wieland.

An dem nach rechts ansteigenden Hang des teilweise bewaldeten Tälchens der Sionne Mühle mit Giebelfrontmauern. Bei der Mühle Frau (Schwägerin des Malers). Identisch mit Kat.-Nr. 276?

7. *Sitten. Stadtquartier mit Tourbillon.* Öl/Leinwand. 48 × 37 cm. Rechts unten: *R. Ritz 1881.* Im März des Jahres vollendet. Frau Maria Dycke, Salach/Württemberg.

Schräg von rechts vorne nach links hinten verlaufende Gebäudezeile. Davor Dorfbrunnen mit Frauen. Mitten im Hintergrund der hohe Hügel von Tourbillon, rechts Majoria.

Identisch mit Werk-Katalog Nr. 295.

Genre im Interieur

8. *Flötenspieler.* Im Besitz von Yvan Michelitsch, Brig.
[161]

9. *Mädchen in Interieur.* Öl/Leinwand. 50 × 42 cm. Links unten: *R. Ritz 1862.* Frau Dr. U. Diethelm, Lidwil, Altendorf (SZ). Herkunft: Frl. H. Röthlin, Pfäffikon (SZ).

Dunkel gehaltenes Zimmer mit Ausblick auf einen Garten. Auf dem Fenstersims sitzt ein Mädchen, sich die blonden Zöpfe flechtend. Zu seinen Füßen, auf einem Schemel stehend, zeigt ihm die kleinere Schwester ein geöffnetes Buch (Leseunterricht?). Im Hintergrund alte Kommode. Spielsachen am Boden.

Genre mit Architektur

(Aussenansicht und Innenräume)

10. *Hirtenkinder in der Kapelle von Tourbillon.* Öl/Leinwand. 51 × 44,5 cm. Links unten: *R. Ritz/1873.* Giuseppe Nodari, Sitten.
[321 ?]

Sicht ins Chor der Kapelle mit flutendem Licht im Mittelgrund. Im Vordergrund von links nach rechts: Ziege in Rechtsprofil, mehr als zur Hälfte sichtbar; links vom Feuer sitzendes Mädchen, nach vorne blickend, das Kinn auf den Arm gestützt, und sitzendes Bübchen in verlorenem Profil, eine Tasche umgehängt; rechts vom Feuer drei Ziegen, zwei davon liegend, diejenige rechts in Linksprofil stehend. Rechts springt ein Zicklein in den Nebenraum, in dem eine Wandmalerei sichtbar ist.

Sehr wahrscheinlich identisch mit Kat.-Nr. 321.

Landschaft (rein)

11. *Bietschhorn*. Öl/Karton. 37 × 46,8 cm. Rechts unten: *Bietschhorn/28. VII. Ritz. 1880-1890. Auf der Rückseite handschriftliche Notiz: Zum Andenken an Fritz Weitnauer † 19. November 1900/seiner Schwester Rosalie. — Bietschhorn/Pris depuis Ober-Ried Nr. 150 Peint par Ritz/... (?)*. Alpines Museum, Bern. Geschenk von S. Panchaud, Bottens, 1938.
Links im Vordergrund zwei Heuställe. Durchgehender Vordergrund als Repoussoir. Hinter unsichtbarem Tal Bietschhorn mit Waldkegel am Fuss.
12. *Neckarlandschaft*. Studie. Öl/Leinwand. 32 × 23 cm. 1877? Gerhard Ehrke, Tübingen.
In der Mitte, auf kleiner Erhebung, Laubbaum am Ufer des Neckar, der in der linken Bildhälfte als schräger Streifen sichtbar ist. Hinter dem Neckar zwei pappelähnliche Bäume.

Religiöse Themen

(Nicht religiöses Genre)

13. *Engel*. Studie. Öl/Karton. 31,5 × 22 cm. Ohne Signatur und Datum. 1860-1870. Stefan Loretan, Brig. Herkunft: wohl Familie Seiler, Brig. Brustbildnis des Engels in Frontalansicht. Antlitz, kunstvoll in mildem Sfumato gemalt.
Von Sr. Canisia Zurkirchen, Brig, mit undurchsichtigem weissem «Hemd» bemalt.

Architektur (rein)

14. *Sitten. Hexentürme*. Studie. Öl/Karton. 34 × 22,5 cm. 1870-1880. Gerhard Ehrke, Tübingen.
Im Vordergrund Strasse, von rechts vorn nach links führend. Hinter der Strasse die Hexentürme zwischen den Hügeln von Tourbillon und Valeria im Hintergrund. Für die Studie soll sich einer der Päpste (Pius IX. [1846-1878]; Leo XIII. [1878-1903]) interessiert haben.

Figuren

15. *Evolenerin*. Öl/Leinwand. 37 × 27 cm. Rechts unten: *Ritz/22/7 67*.
[492] Henry Besmer, Brig.
Identisch mit Kat.-Nr. 492. 1968 in der Galerie Stuker, Bern.

16. *Evolenerin*. Öl/Leinwand (doubliert). 28 × 22 cm. Links unten.
[491 ?] *R. Ritz/7. Aug. 1867*. Auf der Rückseite alte Etikette: *Evolenerin/ N. 141*. Frau E. Haab-Escher, Kilchberg.
Mädchen in Tracht, halbfigurig in halbem Linksprofil, eine Sense auf der rechten Schulter, das hölzerne Wettsteinfass am Gürtel.
Identisch mit Kat.-Nr. 491?

17. *Mädchen von Evolène*. Öl/Karton. 28,3 × 23,2 cm. Links unten: *à Evolène*. Rechts unten: *Ritz/ 23/7 67*. Dr. med. Christian de Sépibus, Sitten.
Dreiviertelbildnis, frontal. In Tracht, die Hände vor dem Schoss.

Auszuscheidende und unsichere Werke

1. *Mädchen im Keller*. Zweifelhaft. Öl/Karton. 35,5 × 27,5 cm. Rechts oben: *R. Ritz 60*. Privatbesitz, Brig.
Mädchen, kniend im Rechtsprofil, schöpft am Spund eines Fasses Wein. Links von der Bildmitte Kellervorraum mit Türe, oben durch eine horizontale Ritze beleuchtet. Für Ritz ungewohnt flau gemalte Studie. Ort und Duktus der Unterschrift befremdend.

2. *Mann und Frau im Gespräch unter Laubbäumen*. Zweifelhaft. Farbskizze des Malers mit nachträglich von anderer Hand hinzugefügten Partien? Öl/Leinwand. 45,5 × 27,5 cm. Rechts unten: *R. Ritz/1875*. Privatbesitz Zollikerberg. Herkunft: Alfredo Cini, Kunstmaler, Siders.
Tisch mit zwei Bänken unter Laubbäumen. Auf der vorderen Bank Frau mit nach links gewendetem Kopf in Rückenansicht, auf der hinteren Mann mit Hut und Pfeife, schräg frontal.
Silhouette der Frau und Vordergrund am unteren Bildrand für Ritz befremdend.

3. *Rast der beiden Jäger*. Zweifelhaft. Öl/Leinwand. 65 × 81 cm.
Vor höhlenartigem Felsunterschlupf zwei Jäger; derjenige links stehend, totes Geflügel in der erhobenen Rechten, der andere sitzend, vor sich am Boden Beutetiere. Rechts zwei Hunde.
Auktion 47 (25. - 28. April 1978) Auktionshaus Dobiaschowsky Bern. Katalog Nr. 583 (mit Abb.). (Dem Autor nur vom Auktionskatalog her bekannt.)

II. Nachträge zum Verzeichnis der Zeichnungen

Figurendarstellungen

1. *Bivouac Sur la bella Tola. augst 27 1867.* Tinte. H.-G. Pont-Wagnière, St-Luc (Gästebuch des Hôtels Bella-Tola). Am Feuer drei Mädchen sowie ein Mädchen und zwei Männer einander gegenüberstehend. Im Mittelgrund rechts ein Mann, den Kopf auf die Hand stützend, links zwei Männer im Gespräch.
2. *Ferpecle 20. VIII. 78. Ritz.* Bl., bläulich-grau, hellbeige getönt, getuscht, mit Kreide gehöht, 14 × 22 cm. Frau Maria Dycke, Salach/Württemberg. Dem Berghaus nähert sich ein mit Spazierstöcken ausgerüstetes Paar.
3. *Knabe mit Ziege. 2 Aout 66 ... (?) / R. Ritz.* Bl., weiss gehöht, beige. Walter Imhof-Werlen, Brig.
4. *Le Sex de Tailler (Taillie?) Glacier de Trient Sallentin Col de Sallenfe Dent du Midi/ Pris depuis Bex-vieux. 29 Sept./1849. R. Ritz.* Bl., weiss, 23,2 × 17 cm (gerahmt). Josef Siegen, Zug. Herkunft: Prior Josef Siegen, Kippel. Waldlichtung mit Hirt und weidenden Tieren.

Landschaften, Örtlichkeiten und Dörfer

5. *Alphütten bei Rouaz. Montagne de Rouaz 29/7.* Bl., beige, tuschiert, 12,6 × 19,4 cm. Valentin David, Saint-Ginier.
6. *Comba 13 Sept.* Bl., beige oder tuschiert, mit weisser Deckfarbe gehöht, ca. 16,5 × 22,5 cm. Valentin David, Saint-Ginier. Kapelle mit Häusern. Identisch mit Kat.-Nr. II, 450?
7. *Comba verte(?) 27/7.* Bl., beige, tuschiert, 12,6 × 19,4 cm. Valentin David, Saint-Ginier. Inneres einer Alphütte mit Käsekessel.

8. Haus. Rückseite. 30/7. Bl., beige, tuschiert, 12,6 × 19,4 cm. Valentin David, Saint-Ginier.
9. Mühle bei Vissoye. R. Ritz/Vissoye. 1 Oct. Bl., beige, tuschiert, 12,6 × 19,4 cm. Valentin David, Saint-Ginier.
10. Obbürgen. 5. Oktober(?) (*Alpnacher See*) (2×). Bl., weiss, 23,5 × 18 cm (gerahmt). Josef Siegen, Zug. Herkunft: Geschenk von Frau M. Naef-Ritz, Herrliberg.

Sitten (Sion)

11. Sitten. Wohnhaus des Malers. Signatur (Monogramm) *Sion/24. 12. 1878*. Bl., bläulich-grau, hellbeige getönt, mit weisser Deckfarbe gehöht, 14 × 22 cm. Frau Maria Dycke, Salach/Württemberg. Auf der Rückseite Widmung: *Der lieben Tante*. Auf rückseitig aufgeklebtem Blatt Notiz von Else Wieland: *Wohnung v. Onkel Raphael u. Tante Lina Ritz in Sitten, wo die Eltern (Präzeptor Albert Wieland) sie auch öfters im Sommer besuchten. Tante Lina führt auf der Strasse den Kinderwagen mit Walli, Walter und dem später verstorbenen Töchterchen. Das andere Bild stellt die Sommerwohnung auf den Bergen dar (Majen)* (vgl. Ergänzungskatalog Nr. II, 2).

Einzelheiten und Ausschnitte

(Zu Gebäulichkeiten ohne eigentliche historische Bedeutung)

12. *M(ayens). de Rouaz* 23/7. Bl., beige, tuschiert, 12,6 × 19,4 cm. Valentin David, Saint-Ginier. Inneres einer Alphütte.

Skizzenbücher

13. St-Martin. *Pont de la Bataille*.
Identisch mit Verzeichnis der Zeichnungen, Skbl. 5, Nr. 4. Bildgegenstand von Kat.-Nr. 239. Bildgegenstand identifiziert von Jean-Marc Biner, Bramois.

Korrigenda

a) zur Stammtafel, S. 177, in Walter Ruppen, *Raphael Ritz (1829-1894). Leben und Werk. Ein Walliser Maler des 19. Jahrhunderts aus der Düsseldorfer Schule*. Schritt Verlag Dr. Carl Dürr. Kehrsatz 1971:

Josefina Walburga	→	Josefina Hedwig Walburga (Wally)
Walther Heinrich Wilhelm	→	Walther Heinrich Wilhelm
Hausen a/ Albis	→	Hausen (AG)
Maria Walburga	→	Maya Walburga

b) zu Walter Ruppen, *Raphael Ritz (1829-1894). Das künstlerische Werk (Katalog der Werke). Vallesia*. Jahrbuch der Walliser Kantonsbibliothek, des Staatsarchivs und der Museen von Valeria und Majoria XXVII (1972), S. 75-239 (auch als Separatdruck erschienen):

Leihgaben von Hermann Ritz zur Eröffnung des Museums Majoria, Sitten, 1947, jedoch nicht Geschenk an den Staat Wallis:

1. Mazze (Kat.-Nr. 457)
2. Arve (Kat.-Nr. 329)
3. Rhône bei Uvrier (Kat.-Nr. 381)
4. Mädchen aus Antigorio (Sonntagstracht) (Kat.-Nr. 501)
5. Mädchen aus Antigorio (Werktagstracht) (Kat.-Nr. 500)

Leihgabe der Erben Hermann Ritz, 1953, jedoch nicht Geschenk an den Staat Wallis.

Rhonekorrektur (Kat.-Nr. 468)

Die Skizzenbücher gehören zum unverteilten Nachlass von Raphael Ritz.

Das Gemälde Kat.-Nr. 504 ist offenbar identisch mit Kat.-Nr. 488.

Beim Erstellen des vorliegenden Ergänzungskatalogs hat sich die Familie Ritz wiederum eifrig an der Suche nach neuen Werken beteiligt, wofür wie ihr aufrichtig danken möchten. Unser Dank gilt ferner jenen, die uns bislang unbekannte Werke in ihrem Besitz gemeldet haben, dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, dem Redaktor der Vallesia, Herrn Pierre Reichenbach, Monthey, und der Druckerei Saint-Augustin, St-Maurice.

Brig, den 10. April 1979.

Walter Ruppen